

HINWEIS AN DIE REDAKTIONEN

Rückentag Samstag, 11. November

Präventionsaktion von ChiroSuisse

ChiropraktorInnen untersuchen kostenlos Rücken von Kindern und Jugendlichen

Bern, 23. Oktober 2017 - Rund jedes vierte Kind leidet regelmässig an Rückenschmerzen. Jedes zweite Kind zwischen elf und sechzehn Jahren hat Probleme mit der Wirbelsäule. Dies stellen auch die Schweizer Chiropraktorinnen und Chiropraktor immer wieder fest. Mit der kostenlosen Untersuchung am Rückentag vom 11. November werden junge Menschen sensibilisiert, auf ihren Rücken zu achten und Fehlhaltungen zu vermeiden.

Unter dem Slogan "Mir hei Sorg!" (Wir tragen Sorge) öffnen am Rückentag vom Samstag, 11. November, Chiropraktorinnen und Chiropraktor in allen Landesteilen ihre Türen und untersuchen kostenlos die Rücken von schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen. Eltern können ihre Kinder bei einer der teilnehmenden Praxen anmelden, unabhängig davon, ob sie dort bereits in Behandlung sind oder nicht. Die Untersuchung umfasst eine chiropraktische Basiskontrolle. Die Chiropraktorin oder der Chiropraktor erläutert mündlich kurz den Gesundheitszustand des Rückens und gibt für jedes Kind und jeden Jugendlichen individuell praktische Empfehlungen ab.

Vor 13 Jahren haben die Schweizer Chiropraktorinnen und Chiropraktoren die Präventionsaktion "Rückentag" erstmals durchgeführt. Seither wurden jährlich über Tausend Kinder und Jugendliche untersucht.

Liste der teilnehmenden Praxen (Anmeldung erforderlich) und mehr Infos über Chiropraktik:
www.chirosuisse.ch

Mehr zur Chiropraktischen Medizin auch auf [youtube](https://www.youtube.com) und auf santemedia.ch

Rückfragen, Interviews und Reportagen vor Ort, Fotos: Medienstelle ChiroSuisse, santémedia AG, Grazia Siliberti, Mobile 079 616 86 32, info@santemedia.ch

ChiroSuisse ist der Verband der Chiropraktorinnen und Chiropraktoren in der Schweiz und zählt rund 300 Mitglieder, die meisten von ihnen in eigenen Praxen. Chiropraktik gehört zu den fünf universitären Medizinalberufen. Der Bewegungsapparat, insbesondere die Wirbelsäule und das Nervensystem der Patienten stehen beim Chiropraktor im Zentrum. **Die Aufgaben des Chiropraktors sind Diagnose, Behandlung, Beratung und Betreuung. Neun Jahre Studium und Weiterbildung in Medizin und Chiropraktik machen ihn zum kompetenten ersten Ansprechpartner.**

Studien zeigen, dass Patienten zufriedener und die Kosten geringer sind, wenn sie bei Rückenbeschwerden zuerst den Chiropraktor aufsuchen. Chiropraktoren sind Grundversorger und aufgrund ihres Studiums befähigt, Diagnosen zu stellen. Die Behandlung erfolgt meist manuell. In vielen Fällen kann damit auf Medikamente oder chirurgische Eingriffe verzichtet werden.

Chiropraktik wird von der gesetzlichen Krankenversicherung vergütet.

Patronat durch die Schweizer Chiropraktoren